

ISVEREINEN**Evangelisches Jugendwerk**

115 Kinder erlebten in Rötenbach auf dem Pfingstzeltlager (PfiZe) des Evangelischen Jugendwerks Göppingen in einer tollen Gemeinschaft die alte Stadt Rom „in geheimer Mission“. Bereits seit Jahresanfang war der elfköpfige Jungscharausschuss im Jugendwerk am Planen und Organisieren, um den 115 Kindern mit ihren rund 40 Mitarbeitern ein tolles Lager bieten zu können. An Himmelfahrt war es dann soweit und das PfiZe begann mit einer großen Aufnahmeprüfung, an deren Stationen die Kinder beweisen mussten, dass sie auch würdige Bürger Roms sein würden. Nachdem alle Aufgaben bewältigt waren, wurden sie „vereidigt“ und es konnte ihnen das offizielle Lagerabzeichen überreicht werden. In den weiteren Programmpunkten war immer wieder der Apostel Paulus zentrale Figur des Geschehens. Doch auch der große Circus Maximus mit Gladiatorenkämpfen und einer außergewöhnlichen Band durfte nicht fehlen. Die richtige „geheime Mission“ fand am Samstagabend statt: es galt, möglichst ohne dass die „römische Armee“ etwas mitbekam, an die einzelnen Teile des Briefs von Paulus und an die insgesamt 444 Puzzleteile einer Karte zu gelangen. So konnte herausgefunden werden, wo am Abend der geheime Gottesdienst stattfand. Bei Fackelschein wurde zusammen Brot geteilt und gegessen. In einem kurzen Impuls erinnerte Jugendreferentin Simone Schickner-Hälbich daran, wie wichtig Paulus Gemeinschaft war und dass beim Zeltlager genau eine solche Gemeinschaft herrschte. Am Sonntag endete das Pfingstzeltlager mit einem von den Kindern gestalteten Gottesdienst, zu dem die Eltern der Jungscharer eingeladen waren. Trotz des vielen Regens waren die größtenteils jugendlichen Mitarbeiter und Ausschussmitglieder voller Eifer und Einsatz dabei und bekamen von den Eltern viel Lob für ihre Anstrengungen den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten. Bilder und die Liveberichte des „ROM-Boten“ aus Rötenbach gibt es im Internet unter www.ejgp.de/jsfa.



Beim Pfingstzeltlager des evangelischen Jugendwerks in Rötenbach kam niemals Langeweile auf.

FOTO: PRIVAT